



INFORMATION DER PFARRE BAD LEONFELDEN

NR. 145

AMTLICHE MITTEILUNG

SEPTEMBER 2024



**Unruhig ist unser Herz,
bis es ruhet in Dir, o Gott.**



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Eine Überlegung zum Erntedank

Jeder vernünftige Mensch weiß: Gott ist der Schöpfer und Vollender unseres Lebens, der Geber aller Gaben. Wir haben allen Grund dafür zu danken, ihn zu loben und zu preisen, dass es uns so gut geht. Das soll jedes Jahr u. a. durch das Erntedankfest im Herbst zum Ausdruck gebracht werden. Es ist dies auch eine Gelegenheit innezuhalten in dem Bewusstsein, dass wir vieles, was uns am Leben erhält, nicht selber „produzieren“, nicht selber hervorbringen können, dass fast alles einfach ein Geschenk ist.

Wir können zufrieden sein. Natürlich gibt auch bei uns versteckte Armut. Wir erinnern uns an das Wort Jesu: „Arme werdet ich immer haben.“ Wir wissen um den Hunger weltweit. Aber uns geht uns gut, im Großen und Ganzen.

Trotzdem sind viele nicht zufrieden und nicht glücklich.

Fragen wir uns: Wovon erwarten wir Glück, Sinn und Freude im Leben? Ich glaube (ich schließe mich dabei selber nicht aus) oft viel zu einseitig von der Verbesserung der äußeren Lebensumstände.

Wenn ältere Menschen von ihrer Jugend erzählen, von den Arbeitsbedingungen seinerzeit auf Bauernhöfen und in den Betrieben, von der sozialen Unsicherheit und Ungerechtigkeit...

Kein junger Mensch von heute möchte da tauschen. Maschinen auf dem Feld und im Haus erleichtern die Arbeit heutzutage wesentlich. Die Arbeitsbedingungen in den Betrieben wurden verbessert, die Arbeitszeit gekürzt, das Konsum- und Freizeitangebot gewaltig erweitert, der Wohnkomfort ist gestiegen. Auch junge Menschen können sich heute Dinge leisten, von denen früher Erwachsene nicht zu träumen wagten. Und doch bleibt die Frage:

Sind wir in gleichem Ausmaß auch glücklicher geworden?

Es müsste doch im Vergleich zu früher fast nur strahlende Gesichter geben, Menschen, die strotzen vor Glück und Lebensfreude. Doch, wir alle wissen die Antwort:

Es ist nicht so. Die vermehrt auftretenden seelischen Erkrankungen, Vereinsamung in der Masse, Sinnlosigkeitsgefühle, Wohlstandskriminalität, verschärfte Jugendprobleme, gestiegene Selbstmordzahlen ... sprechen eine andere Sprache.

Wir wissen längst: Die Besserung des Lebensstandards allein garantiert nicht das Wohlbefinden, Zufriedenheit, Freude, Glück. Das Paradies auf Erden durch gesteigerten Wohlstand oder den Einsatz der Technik ist eine Illusion. Abgesehen davon, dass wir das Paradies durch den Sündenfall, also durch bewusstes Fehlverhalten am Beginn der Menschheitsgeschichte, verloren haben, dass wir eben im Zustand der gefallenen Menschennatur leben, dass vieles erlösungsbedürftig ist in unserem Erdenleben. Ich darf den großen Augustinus zitieren:

„Unruhig ist unser Herz, bis es ruhet in Dir, o Gott.“

Das, wovon wir wirklich leben, das sind nicht die materiellen Dinge allein, so wichtig sie auch sein mögen, (ich will dies nicht klein reden), das sind höhere Werte, weil wir auf Höheres angelegt sind, weil wir letztlich auf das höchst Gut, auf Gott hin geschaffen sind. Was wirklich zählt, ist eine geordnete Beziehung zu Gott. Ihm verdanken wir Leben und Sein. Er ist Ursprung und Ziel unseres Lebens. Er ist nicht nur der Geber aller Gaben, Er ist Schöpfer und Vollender unseres Lebens.

Pfarrer P. Michael



Unser Pfarrer P. MICHAEL feierte „Diamantenes Professjubiläum“!

Jedes Jahr am 20. August wird in der Stiftskirche Wilhering am Fest des Hl. Bernhard von Clairvaux, dem Ordensgründer der Zisterzienser, eine besonders denkwürdige Messe gefeiert.

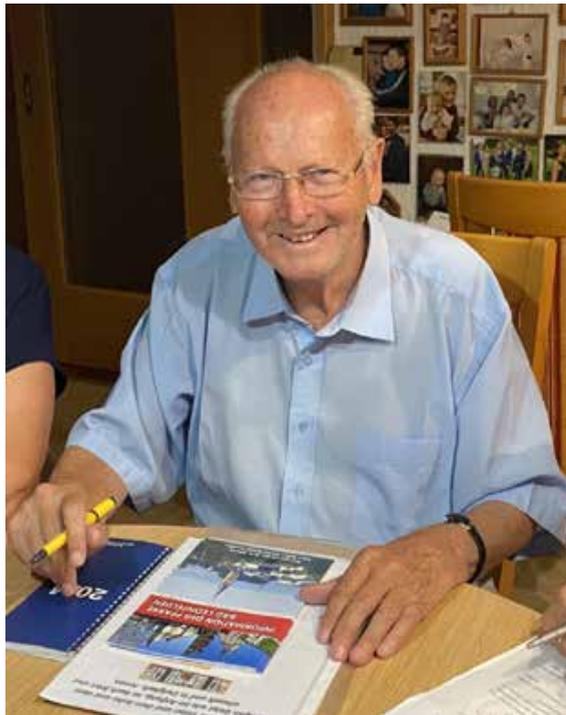
Jene Priester, die vor 25, 50 oder 60 Jahren die Hl. Profess ablegten, werden geehrt.

Unglaubliche **60 Jahre** sind vergangen, seit P. Michael das Versprechen gab, seinen Lebensweg als Priester zu gehen.

Prälat Abt Reinhold Dessel gratulierte dazu, dankte ihm für den unermüdlichen Dienst als Priester und wünschte weiterhin Gottes Segen.

Wir in Bad Leonfelden haben das Glück, einen aktiven, eigenen Priester zu haben, einen, der **mit nunmehr 83 Jahren** die Geschicke der Pfarre lenkt, viele Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse hält, die Kirchenmusik unterstützt und **Tag für Tag für seine Pfarre da ist.**

Wir vom Pfarrblattteam gratulieren namens der Pfarre P. Michael zu diesem Jubiläum, wünschen Gesundheit und Energie und freuen uns auf weitere gesellige Pfarrblatt-Besprechungen.



WUNSCH

„Segnend - mitfühlend da sein,
Menschen und Tieren mit Respekt begegnen,
weil sie Ausdruck des Segens von Gott sind.

Segnend - mitleidend da sein,
den Fremden mit Achtung begegnen,
weil die Schöpfung ALLE Menschen akzeptiert.

Segnend - lebensfroh da sein,
mit allen Sinnen,
sich anstiften lassen zum
LEBENS - ERNTE - DANK - TANZ
in stauender Dankbarkeit über die Früchte der Erde.“

Liebe PfarrbewohnerInnen, geschätzte Gäste!

Ein kräftiges „Laudato si“ zum
LEBENS - ERNTE - DANK - TANZ !
Das Team des Pfarrinformationsblattes wünscht Ihnen
einen mit Dank erfüllten bunten, goldenen Herbst !

Pfarrer P. Michael, Hochreiter Hannes, Hofer Elisabeth,
Kaltenberger Emma und Vorholzer Maria

Der Pfarrgemeinde wird schon jetzt mitgeteilt,
dass die nächste

FIRMUNG wieder in Bad Leonfelden

stattfinden wird, und zwar
am 6. Juli 2025 um 10.00 Uhr.

Firmspender ist Prälat Abt Dr. Reinhold Dessel
vom Stift Wilhering.

75 Jahre Legion Mariens in Österreich

Mit großer Dankbarkeit dürfen wir 2024 auf 75 Jahre Legion Mariens in Österreich zurückblicken.

Am **2. Februar 1949** begann die Legion unter der Geistlichen Leitung von Prof. Friedrich Wessely ihr Wirken in Wien. Sein Bestreben war, aus Wien eine Stadt der Muttergottes zu machen. Wäre das nicht auch für uns ein schönes, wenn auch großes Ziel: **Österreich - ein Land der Muttergottes.**

Wie kann das gelingen? Bemühen wir uns, die Herzen der Menschen zu gewinnen und sie durch Maria zu Jesus zu führen. Schenken wir Maria viele neue Legionäre und Präsidien, denn die Arbeit im Weinberg des Herrn ist groß.

Beten wir daher gemeinsam um einen Glauben, der uns treibt, ohne Zaudern Großes zu wagen und zu vollbringen zur Ehre Gottes und zur Rettung der Seelen, um einen Glauben, der uns vorwärts führt, überall den Brand der Gottesliebe zu entzünden.

Im Gebet verbunden grüßt euch alle recht herzlich,
Edel Maria Flatscher,
Präsidentin des
Senatus Österreich

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



Herzliche Einladung zur Wallfahrt für die Kirche als Dank für 75 Jahre Legion Mariens in Österreich und Bitte um innere Heilung mit Bischof Dr. Manfred Scheuer in den Linzer Mariendom am Samstag, 16. November 2024



Programm:

14.00 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtmöglichkeit

15.00 Uhr: Heilige Messe

Veranstalter: Legion Mariens der Diözese Linz

Foto: The Best Kunstverlag

Einfach zum Nachdenken

Es soll noch Gras wachsen...

Es soll noch Gras wachsen, dort, wohin ich trete.

Gib mir einen leichten Gang,
zärtlich und behutsam will ich auftreten.

Nichts will ich zertreten.

Die Spuren, die ich hinterlasse, sollen zart sein.
Es bleibt Freude und Dankbarkeit zurück, kein Schmerz.

Herr, gib uns allen einen leichten Gang,
dass wir unsere Freunde und auch unsere Feinde schonen.
Und dass die Erde unserer Heimat die Spuren
unserer Liebe trägt.

Heute und morgen. Amen.

Alle guten Gaben

(H. D. Hübsch: Psalmen für Alletage)

Lobt Gott mit euren Festen,
lobt ihn mit euren mächtigen Taten.

Lobt Gott mit der Kraft eurer Hände,
lobt ihn mit der Schärfe eurer Gedanken.

Lobt Gott mit euren Fragen,
lobt ihn mit euren Fehlern.

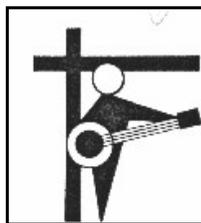
Lobt Gott mit eurer Offenheit,
lobt ihn mit eurer Gastfreundschaft.

Lobt Gott mit den Worten fremder Völker,
lobt ihn mit den Klängen ferner Länder.

Lobt Gott mit eurem Schweigen,
lobt Gott mit euren Stimmen,
mit eurem Atem.

Lobt Gott mit euren Körpern,
Alt und Jung lobet den Herrn.

Kindermessen



Termine und Themen für die nächsten Kindermessen jeweils
Sonntag, 10.00 in der Pfarrkirche:

6. Oktober 2024 **Erntedankfest**

3. November 2024 Kindermesse

1. Dezember 2024 Kindermesse



Ein Fußballspieler kommt gut gelaunt nach Hause: „Heute haben wir 1:1 unentschieden gespielt. - Und ich habe sogar zwei Tore geschossen!“

Ein Mann liest in einem Magazin und sagt zu seiner Frau: „ Du Schatz, hier steht, dass Frauen in einem Jahr fast doppelt so viel sprechen wie Männer.“

Sagt die Frau: „Tja, das liegt daran, dass wir euch immer alles zweimal sagen müssen.“

Fragt die kleine Schlange ihre Mutter: „Mama, sind wir giftig?“
 „Nein. Wieso?“ Darauf die kleine Schlange erleichtert:
 „Gott sei Dank! Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen.“

**Raiffeisen
 Region Bad Leonfelden**



Am Sonntag dem 22. Dezember ist
 der **Beichttag der Pfarre**.
 Mag. P. Christian Brandstätter
 wird am Vormittag wieder für
 Beichte und Aussprache zur Verfügung stehen.



Auf Grund der Spendenbereitschaft
 der Kirchenbesucher konnten bei den
 Sammlungen in der Ferienzeit bzw.
 Sommer folgende Beträge überwiesen
 werden.

Christophorusaktion: € 2.607,97
Katastrophenhilfe für die
Hungergebiete der Erde: € 2.522,29

**Ein herzliches „Vergelt's Gott!“
 allen Spenderinnen und Spendern.**

Für dich soll's Gottes Worte regnen

*Worte, die von der Fülle des Lebens singen
 Worte, die deinen Alltag mit Hoffnung tränken
 Worte, die nachhaltig nach frischem Lebensmut riechen
 du wirst wachsen und gedeihen
 denn der Boden auf dem du wurzelst
 ist durchfeuchtet und lebendig
 er wird dich nähren und zur Liebe befähigen
 Gottes Wort regnet dir mitten ins Herz
 schenkt Freiheit und Neuanfang
 dir, mir, uns allen*

Magdalena Froschauer-Schwarz

Katholische Jungschar



Jungschar Pfarre Bad Leonfelden

Auch die Jungschar startet bald wieder! Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder zahlreiche Kinder in die monatlichen JS-Stunden kommen!

Sehr gerne könnt ihr euch bei uns melden:

0664/4354744 Amelie Haiböck

0676/7788016 Magdalena Schwarz

Aber natürlich könnt ihr auch mit euren Freunden zu einer Stunde ins Pfarrheim Bad Leonfelden kommen und schauen, ob die Jungschar etwas für euch wäre!

Ebenfalls gibt es heuer wieder 2 Sternsingerproben für die heurige Sternsingeraktion!

Auch hier wäre es super, wenn sich viele von euch für das Sternsingen melden würden!

Wir freuen uns auf euch!

Termine, jeweils um 14.00 Uhr:

26.10.2024 15.03.2025

23.11.2024 19.04.2025

07.12.2024 17.05.2025

18.01.2025 21.06.2025

15.02.2025

Termine Sternsingerproben:

Termin: 23.11.2024 16.00 Uhr

Termin: *wird noch bekannt gegeben*



Die Jungschar Bad Leonfelden

Stehen bleiben

*wir bleiben stehen mitten im Trubel
Lauschen, schauen vergessen die Zeit*

*freuen uns an Melodie und Klang
an Gestik, Stimme, Rhythmus, Lied*

*wir tauchen ein in die Musik
die uns verbindet - jetzt und hier*

*die uns belebt, berührt,
beflügelt und beschenkt
und unseren Schritten
neuen Schwung verleiht*

Almut Haneberg

Allerheiligen, 1. November

in der Pfarrkirche
Bad Leonfelden

9.30 Uhr zum Hochfest ALLERHEILIGEN

Gottesdienste um 8.00 Uhr und um 9.30 Uhr.
14.00 Uhr Friedhofprozession.

KIRCHENCHOR:

Am Hochfest ALLERHEILIGEN
wird anlässlich des BRUCKNER-Jahres
in der Messe um 9.30 die „Messe in C“,
bekannter als „**Windhaager Messe**“,
komp. 1841, aufgeführt.

Ausführende:

Chorgemeinschaft und Kirchenchor
Bad Leonfelden

Donnerstag	19. September	20.00 Uhr	Pfarrzentrum
Freitag	20. September	14.00 Uhr	Haus am Ring
Samstag	5. Oktober	7.45 Uhr	Pendlerparkplatz Süd
Sonntag	6. Oktober	10.00 Uhr	Pfarrkirche/Pfarrzentrum
Samstag	12. Oktober	5.15 Uhr	Pfarrzentrum
Donnerstag	17. Oktober	8.00 Uhr	Abfahrt vom Hauptplatz
Sonntag	20. Oktober	<i>Sammlung bei allen Gottesdiensten</i>	
Dienstag	22. Oktober	19.30 Uhr	Pfarrzentrum
Samstag	26. Oktober	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
Freitag	1. November	14.00 Uhr	Friedhofsprozession
Samstag	2. November	8.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	3. November	10.00 Uhr	Pfarrkirche/Pfarrzentrum
Freitag	15. November	14.00 Uhr	Haus am Ring
Sonntag	17. November	<i>Sammlung bei allen Gottesdiensten</i>	
Samstag	23. November	14.00/16.00	Pfarrzentrum
Sonntag	1. Dezember	10.00 Uhr	Pfarrkirche
Mittwoch	4. Dezember	6.00 Uhr	Pfarrkirche
Samstag	7. Dezember	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
Sonntag	8. Dezember	Vormittag	Pfarrkirche
Donnerstag	12. Dezember	19.30 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	15. Dezember	Vormittag	Pfarrkirche
Sonntag	15. Dezember	16.00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	22. Dezember	Vormittag	Pfarrkirche

alender

Literaturcafé (<i>KBW</i>)
Repair-Café (<i>KBW</i>)
Dekanatswallfahrt nach St. Wolfgang am Wolfgangsee
ERNTE DANKSONNTAG, Kindermesse / Pfarrcafé
Sonnenaufgangswanderung (<i>KBW</i>)
<i>Wallfahrt nach Lauffen (kfb)</i>
Weltmissions-Sonntag
Lesung mit Thomas Baum
Jungscharstunde
ALLERHEILIGEN / sonst Sonntagsordnung, aber keine Abendmesse
Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarre und alle armen Seelen
Kindermesse / Pfarrcafé
Repair-Café (<i>KBW</i>)
Caritas-Sonntag: „ Elisabeth-Sammlung “ (Inlandshilfe)
Jungscharstunde / Sternsingerprobe
Kindermesse
Rorate - Frühmesse mit Kerzenlicht (<i>KBW</i>)
Jungscharstunde
Marienfeiertag mit Sonntagsordnung / Pfarrcafé
Bußfeier
Aktion „Bruder in Not / SEI SO FREI“ (<i>KMB</i>)
ADVENTSINGEN der Landesmusikschule und Chorgemeinschaft BL
Beichttag der Pfarre



Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Urlaubsgäste!

Gleich zu Beginn einige Fragen:

Wie war der „Kaffeetratsch mit unserem Herrgott“?

In der Sommerinformation haben wir zu einem „Kaffeetratsch mit unserem Herrgott“ angeregt. Ich muss gestehen, mir tat es gut, einmal so unbefangen in freier Natur den christlichen Gedanken freien Lauf zu lassen. Ich würde es wieder versuchen.

Wie waren die Sommertage?

Sonnig, zu heiß oder doch angenehm. Konnten sie ein wenig verschnaufen?

Mit diesen Fragen starte ich in den gedanklichen Herbst - eine der Jahreszeiten, die bei einigen in unserer Bevölkerung Unbehagen hervorruft. Die Abende werden wieder kühler, die Tage kürzer und die Sonne lässt mit der Wärme nach. Als Oma kann ich wieder mein Geschichtenbuch hervor holen und meinen drei Jungs Märchen vorlesen. Auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, habe ich ebenfalls ein Märchen bereit: (Maria Dienstl)

Sie alle kennen das Märchen von Frau Holle?

(aus: kfb St. Pölten)

In dem Märchen kommt eine junge Frau, Goldmarie, zu einem Baum, der voll reifer Äpfel hängt. Der Baum bittet die Goldmarie, ihn zu schütteln und von seiner Last zu befreien. In dem Märchen heißt es: „Da schüttelte sie den Baum bis keine Apfel mehr oben war. Nachdem sie alle Äpfel ordentlich auf einem Haufen gesammelt hatte, ging sie weiter.“

Es ist eine wunderbare Erfahrung, unter einem Baum zu stehen, der voller Früchte hängt und sie zu ernten. So dürfen wir die Natur in diesen Tagen wieder erleben: satt und ernteschwer sind Felder, Gärten und Bäume.

Wir dürfen den heurigen Herbst mit all seiner Pracht genießen. Wir dürfen die gesamte Ernte als Lohn heimholen. Bedanken wir uns beim Herrgott für diese wunderbare Schöpfung und genießen wir die Natur in vollen Zügen.

Eva-Maria Kleisz, Diplomtheologin. schreibt:

Die Kraft der Natur ist sichtbar in ihrer ganzen Fülle. Leuchtend. Bunt. Kräftig und weich zugleich. Ein Feuerwerk der Farben, bis die Blätter fallen und nichts mehr übrig ist als kahle Äste, ein paar Lauchstangen in der furchigen Erde und der Geruch von Vergänglichkeit.

Herbst. Zeit des Übergangs, bis es Winter ist. Dann sehen die Bäume aus wie tot. Die Erde erscheint leblos. Doch sie ruhen nur. Haben das Leben ganz in sich zurückgenommen, konzentrieren ihre Kraft.

Die Natur ist eine kluge Lehrerin. Mit ihr begreifen wir jedes Jahr wieder: Kein Mensch kann immer blühen und Frucht bringen. Der Herbst ermutigt uns, den Wechsel der eigenen Kräfte von außen nach innen zuzulassen.

Termine Vorschau Herbst 2024

Sonntag, 06.10.2024

Pfarrcafé nach den Gottesdiensten

Donnerstag, 17.10.2024

kfb Wallfahrt nach Lauffen

Nähere Details werden im Schaukasten ausgehängt.



Guter Gott, wir riechen
den Duft der Sträucher,
Blumen und Bäume,
die uns umgeben.

Wir hören Vögel singen
und Bienen summen.

Wir sehen die Farben der
Blumen und die des Himmels.

Wir fühlen den Wind und die
Sonne auf unserer Haut.

Wir schmecken
die Süße der Früchte.

Für diese Gaben deiner guten Schöpfung danken wir dir. Amen

Mit diesem Gebet wünschen die Frauen in der kfb Bad Leonfelden
einen schönen Herbst und wir freuen uns auf euch.



Adventsammlung 2024



Seit über 60 Jahren unterstützt *Sei So Frei* Oberösterreich Menschen in Entwicklungsländern. Die gemeinsamen Ziele sind die Verbesserung von Lebensbedingungen, soziale Veränderungen und der Aufbau gerechter Strukturen.

Unsere Arbeit funktioniert unmittelbar und sorgsam, unabhängig von politischen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten. Die Möglichkeit für die Familien in unseren Projektgebieten, in Freiheit und Würde zu leben und sich selbst Chancen zu schaffen, steht dabei zu jeder Zeit im Mittelpunkt.

Auch heuer findet, wie alljährlich, am 3. Adventsonntag die Adventsammlung für die Aktion *Sei So Frei* der Katholischen Männerbewegung statt. Damit werden Familien in Uganda unterstützt, wo unsere Partnerorganisation RIFO seit 2014 im Bereich Landwirtschaft tätig ist.

Neben der Umsetzung vieler verschiedener Projekte, etwa für Bildung und Gesundheit, sensibilisiert RIFO die Familien auch für ihre Umwelt und unterstützt sie bei einer nachhaltigen Landwirtschaft. Rund 80 % der Einwohner ernähren sich von dem, was sie anbauen und was ihre Hände tagtäglich hegen und pflegen. Das kleine Stückchen Land ist ihre Lebensgrundlage und als solche sehr kostbar. Gerade deshalb sind innovative Landwirtschaftsprojekte von großer Bedeutung, wenn es darum geht, Hunger und Armut zu bekämpfen.



Bitte unterstützen sie die Arbeit von *Sei So Frei* in Uganda mit ihrer Spende.

Machen wir gemeinsam die Welt ein Stück gerechter.

KMB Bad Leonfelden

Am 20. Oktober sammelt die Kirche weltweit für die ärmsten Länder der Welt.

„Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Unglaublich, was wir hier gemeinsam bewegen können“, sagt Missio-Nationaldirektor Pater Karl Wallner. Der Weltmissions-Sonntag lädt die Menschen in Österreich neu ein, sich mit den Ärmsten der Armen zu solidarisieren und ein bewusstes Zeichen zu setzen, sagt Missio-Nationaldirektor Pater Karl Wallner.

Das diesjährige Beispielland

Myanmar in Südostasien ist eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt. Es gibt 135 verschiedene Volksgruppen. Die größte Ethnie sind die Birmanen. 88 Prozent der 53 Millionen Einwohner sind Buddhisten, 6 Prozent Christen (davon 1% Katholiken) und 4 Prozent Muslime.

Unter der brutalen Herrschaft des Militärs war das Land Jahrzehnte isoliert - seit seiner Öffnung verändert sich vieles rasant. Waren Smartphones mit Internetzugang vor kurzem noch verboten und danach nicht leistbar, gehören sie in Yangon, der größten Stadt Myanmars, mittlerweile zum Stadtbild. Jugendliche schreiten in traditionellen Wickelröcken durch die Straßen. In den Innenhöfen der goldenen Pagoden sitzen meditierende Mönche in orangefarbenen Gewändern.

Nur wenige Kilometer außerhalb der Millionenstadt sieht die Welt ganz anders aus. 70 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Unter der Herrschaft Großbritanniens war Myanmar der weltweit größte Reisexporteur. Doch das Militärregime, das seit den 1960er Jahren herrscht, zerstörte die Wirtschaft des Landes und brachte es an den Rand einer Hungersnot. Seit dem Regimewechsel in 2010 bessert sich die wirtschaftliche Lage.





Treffpunkt Tanz

Donnerstag, 19. September 2024 um 9.00 Uhr

Ort: Haus am Ring

Leitung: Hochreiter Christina,

Veranstalter: Seniorenclub und KBW

*Auch hier finden 10 Veranstaltungen
(jeweils wieder an einem Donnerstag) statt.*

Literaturettreff

Donnerstag, 12. September 2024 um 20.00 Uhr

Ort: Bücherei im Pfarrheim Bad Leonfelden

*Beim ersten Treffen wird von den Büchern erzählt, die die
TeilnehmerInnen in den Sommermonaten gelesen haben.*

Weitere Treffen: 2. Donnerstag im Monat

Repair-Café ausgezeichnet

Preis für Wirksamkeit und Lebensnutzen

Bei der Jahrestagung der KBW-Treffpunkte Bildung OÖ am 6.

April 2024 im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels wurde der Preis für Wirksamkeit und Lebensnutzen verliehen. „Damit werden Bildungsangebote und Initiativen gewürdigt, die den

Aspekt der Wirksamkeit bewusst in den Blick nehmen sowie Sinn und Lebensnutzen gezielt in den Vordergrund stellen“, so Michaela

Wagner, Leiterin KBW-Treffpunkt Bildung OÖ.



Einer von acht Preisträgern des jeweils mit € 500,-- dotierten Preises war dabei auch das seit Mitte 2023 unter der Schirmherrschaft des KBW Bad Leonfelden wiederkehrend abgehaltene, örtliche Repair-Café. Der Jury hat u. a. besonders gefallen, dass eine breite Beteiligung unterschiedlicher Gruppierungen wie Schulklassen, des ASZ oder örtlicher Gewerbetreibender stattfindet. Auch die Aspekte der Nachhaltigkeit, Stärkung der Selbstwirksamkeit und die Weiterführung des Projekts waren für die Juryentscheidung wesentlich.

Die nächsten Repair-Cafés finden am 20. September und 15. November, in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr im „Haus am Ring“ statt.

Wanderung zum Sonnenaufgang auf den Sternstein

Samstag, 12. Oktober 2024

(bei Schlechtwetter 19. Oktober)

Treffpunkt zum Abmarsch heuer eine halbe Stunde später um **5.45 Uhr** beim Pfarrzentrum Bad Leonfelden. Den Abschluss bildet dann ein gemeinsames Frühstück im Ort.



Rorate - Frühmesse mit Kerzenlicht

Mittwoch, 4. Dezember 2024 um 6.00 Uhr

in der Pfarrkirche Bad Leonfelden

Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch bei dieser „besonderen Messe“ und laden Sie ein, mit der Laterne zu kommen.

Nach der Messe gibt es das schon traditionelle Frühstück im Pfarrzentrum.

Bußfeier

Donnerstag, 12. Dezember 2024 um 19.30 Uhr

in der Pfarrkirche Bad Leonfelden

Gestaltung: BewohnerInnen der Starhembergstraße

Die heurige Caritas-Haussammlung hat das erfreuliche Ergebnis



von € 3.435.- eingebracht!

Das Team bedankt sich bei all den Spendern dafür, dass sie dadurch die wertvolle (und Notwendende!) Arbeit der Caritas unterstützen.

Dies ist aber nur durch den verlässlichen Einsatz all der Ehrenamtlichen möglich.

Wir danken euch herzlich dafür.

Traudi Schwarz

Viele klagen: „Ich bin mit den Nerven fertig.“

Wir leben zu gehetzt und gejagt.

***Wir haben den Sinn für Stille und Ruhe verloren,
für die Nacht, die uns zur Erholung dient.***

***Gestörte Nächte machen gereizt und
Nervosität schafft neue Probleme.***

Ärger schlägt auf den Magen.

Verbitterung geht auf die Galle.

Pessimismus legt sich aufs Gemüt.

***Über Nacht wirken diese Gifte weiter,
bis man ganz und gar sauer ist,
unleidlich, unausstehlich.***

Und der erquickende Schlaf ist dahin.

***Versuch es mal, warte bis zum anderen Tag,
um dich aufzuregen.***

Du wirst sehen, wie wenig die Wut wert ist.

Eine Nacht gut schlafen, löst manches Problem.

Geh nicht mit Gift im Herzen schlafen.

Denk an die schönen Dinge des Tages.

***Fülle dein Herz mit Vertrauen, Verständnis,
Güte und Vergebung.***

Leg dich nicht schlecht gelaunt ins Bett.

***Geh mit einem Herzen schlafen,
das morgen wieder lieben kann.***

Herrn Pater
Michael Wolfmair

Kirchenplatz 1
4190 Bad Leonfelden

Mohsgasse 1/2.2
A - 1030 Wien
Tel.: +43 1 406 07 22
Fax: +43 1 406 35 94 / 22
bvoe@bvoe.at
www.bvoe.at

ZVR-Zahl: 533369050

GF

12. Juli 2024

**Abschluss der Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen
und Bibliothekare**

Sehr geehrter Herr Pater Wolfmair!

Die Mitarbeiterin der ÖB Bad Leonfelden

Doris Thumfart, MSc.

hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen bzw. nebenberuflichen Bibliothekarin in öffentlichen Bibliotheken im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St. Wolfgang, erfolgreich abgeschlossen.

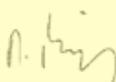
Sie hat im Zuge dieser Ausbildung das Projekt

Renovierung und Neugestaltung der Bibliotheksräumlichkeiten

durchgeführt und dokumentiert. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Die Kurs- und Aufenthaltskosten werden aus den Mitteln des BVÖ, die vom Bundeskanzleramt im Rahmen der Jahresförderung zur Verfügung gestellt werden, und vom Bundesinstitut für Erwachsenenbildung getragen.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Ausbildungsbeirat:



Mag. Markus Feigl
Geschäftsführer des BVÖ

Bibliothek



BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in **Bad Leonfelden**



Foto:
Reinhard Winkler

Lesung mit Thomas Baum

**22. Oktober, 19.30 Uhr
im Pfarrzentrum**

Er liest aus seinem neuesten Roman „Böse Hoffnung“.

Bereits zum fünften Mal ermittelt Kommissar Wörschädl. mit seiner Kollegin Sabine Schinagl.

In einem atemberaubend temporeichen Fall decken Wörschädl und Schinagl Geschäfte auf, die zeigen: Wenn es um Einfluss und Geld geht, ist manchen Menschen kein Preis zu hoch.

Thomas Baum ist neben seiner Tätigkeit als psychologischer Berater erfolgreicher Autor zahlreicher Theaterstücke und Drehbücher. Aus seiner Feder stammen unter anderem der Kinohit "In 3 Tagen bist du tot" sowie Folgen für die Sendungen "Die Rosenheim-Cops", "Tatort" und "Winzerkönig".

Kein Wunder also, dass auch seine Kriminalromane mit filmischem Tempo punkten.

Nach "Tödliche Fälschung" (Haymon 2018), "Kalter Kristall" (Haymon 2019), "Donau so rot" (Haymon 2021) und "Schwarze Sterne" (Haymon 2021) folgt nun ein weiterer Fall für seinen oberösterreichischen Kommissar Robert Wörschädl.

Öffnungszeiten:

Sonntag 08.45 - 11.00 Uhr

Montag, Donnerstag 09.00 - 10.00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 - 19.15 Uhr

<http://bibliobadleonfelden.blogspot.com>



und auch auf facebook:



[www.facebook.com/
bibliothekbadleonfelden](http://www.facebook.com/bibliothekbadleonfelden)



Buchtipps:

Widerstand gegen das NS-Regime in Leonfelden und Umgebung, *Ingrid Altmüller*

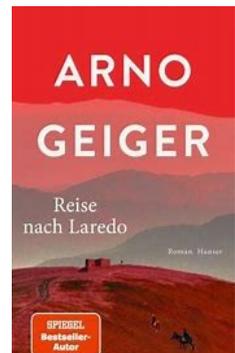
Der österreichische Widerstand gegen das NS-Regime - das ist ein Kapitel der Zeitgeschichte, das auch katholische Priester geschrieben haben, etwa jene, die sich der „Großösterreichischen Freiheitsbewegung“ angeschlossen haben. Neben Ordenspriestern waren auch Bauern, (landwirtschaftliche) Arbeiter, Eisenbahner, Schlosser, Wagner, Angestellte beteiligt. Die führenden „Köpfe“ dieser Widerstandsgruppe wurden zum Tode verurteilt, andere erhielten empfindliche Haftstrafen.

Ein Buch, das aufrührt und betroffen macht. Ein Buch, das zeigt, wie mutig es ist, in einem diktatorischen Regime die Stimme zu erheben und für seine Überzeugungen einzustehen...



Reise nach Laredo, *Arno Geiger*

Karl hat sich in ein abgelegenes Kloster in Spanien zurückgezogen. Er ist krank und wartet auf sein Ende. Doch dann begegnet er dem elfjährigen Geronimo, und gemeinsam beschließen sie, davonzureiten, nachts, auf Pferd und Maulesel. Sie geraten in wilde Abenteuer, finden Weggefährten auf dem Weg nach Laredo. Karl lernt kennen, was er trotz Macht, Ruhm und Reichtum bisher nicht hatte: Freundschaft, Liebe, Unbeschwertheit und die Freiheit, die es bedeutet, nur im Moment zu leben.



Nur nachts ist es hell, *Judith W. Taschler*

Elisabeth ist das jüngste der vier Brugger-Kinder. Im Ersten Weltkrieg arbeitet sie als Lazarettschwester, nach dem Krieg studiert sie Medizin. Sie heiratet den Sohn einer alteingesessenen Wiener Ärztefamilie, der versehrt von der Südfront zurückgekehrt ist. Die beiden führen gemeinsam eine Praxis. Elisabeth kann die Augen nicht verschließen vor dem Elend der Frauen, die in ihrer Verzweiflung eine Engelmacherin aufsuchen. Sie muss sich die Frage stellen, wie weit sie bereit ist zu gehen...

Eine besonders enge Beziehung hat sie zu ihrem Bruder Eugen, sie ist die Einzige, die von seiner Affäre mit der Frau seines Zwillingbruders Carl weiß. Als Eugen eine Familie vor der SS versteckt, wird er selbst zum Gesuchten. War es Carl, der ihn verraten hat?



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

10. November 2024

Sternstein-Fuchs

**Gibt dir das Leben
Zitronen, mach'
Limonade daraus!**



Pfarrcafé: 06. Oktober kfb
03. November Rotes Kreuz
08. Dezember Imkerverein
07. Jänner offen



Impressum: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Leonfelden
Fotos: A. Duchatzek, A. Edlbauer, H. Enzenhofer; Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH
Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Bad Leonfelden, Kirchenplatz 1, 4190 Bad Leonfelden